

Musikpflege in Braunwald : Sommerferien: 10. bis 24. Juli 1948

Autor(en): **K.Z.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **52 (1947-1948)**

Heft 24

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315425>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

15.45 Uhr: Einführung in die Mundartfibel « Roti Rösli »: Frau Alice Hugelshofer-Reinhart.

16.10 Uhr: Einführung in die « Züri-Fible »: Herr Traugott Vogel und Herr Rudolf Hägni.

Anschließend Diskussion.

Für den Vorstand

Der Präsident: Rud. Schoch. Die Aktuarin: Margr. Süßli.

NB. Die Ausstellung im Pestalozzianum ist von 8—12 und von 14—17.30 Uhr geöffnet. Wer sich für Ort und Zeit der Lektionen interessiert und wer am gemeinsamen Mittagessen teilnehmen will, melde sich umgehend bei der Aktuarin, Rotstr. 17, Zürich 37.

Die 16. Schweizerische Singwoche wird in Boldern-Männedorf (neue reformierte Heimstätte) durchgeführt vom 17. bis 23. Oktober unter Leitung von Alfred und Klara Stern (Nägelistraße 12, Zürich 44). Das Programm umfaßt Pflege des Gesanges vom einfachen Choral und Volkslied bis zur Motette und Kantate, Zusammenspiel von Instrumenten, Förderung im Blockflötenspiel (für Anfänger und Fortgeschrittene) und Volkstanz. Die Woche dient der Musik in Familie, Schule und Chor; das gemeinsame Leben wird Herz und Geist der Teilnehmer in froher Geselligkeit und ernster Arbeit erfrischen. Anmeldungen möglichst bald an die Leitung.

Drei Ferienkurse in Aeschi am Thunersee, 4. bis 24. Oktober 1948, veranstaltet von Paul Pfister, Innenarchitekt, Thun, in Zusammenarbeit mit ehemaligen Schülerinnen des Arbeitslehrerinnenkurses, Seminar Thun. An der Leitung der Kurse beteiligen sich Margrit Stucki, Stickerin, und Magda Pfister, Kunstgewerbe.

1. Kurs für Spielzeug und Stickereiarbeiten für Kinderzimmer, 4. bis 11. Oktober.

2. Kurs über Heimgestaltung, 11. bis 18. Oktober.

3. Bastelwoche 18. bis 25. Oktober.

Jede Auskunft erteilt Paul Pfister, Thun 4, Beatusstraße 12.

Volkstheaterkurse. Über 2000 Vereine — Theatergesellschaften, Turn-, Gesang-, Musikvereine und Trachtengruppen — spielen alljährlich Theater. Nur wenige Spielleiter aber besitzen jene gründlichen Theaterkenntnisse, die es ihnen ermöglichen, aus den oft sehr begabten Darstellern wirklich das Letzte herauszuholen. Viele einsichtige Spielleiter würden gerne eine Gelegenheit zur Weiterausbildung benützen. Durch die Schaffung der Abteilung Volkstheater der Schweizerischen Theaterschule Zürich ist eine Möglichkeit gegeben, Kenntnisse und Erfahrungen zu bereichern. Im 3. Schuljahre 1948/49 sind 5 Kurse vorgesehen, deren Besuch den theaterbegeisterten Regisseuren des Volkstheaters und den Laienspielern empfohlen wird.

Programme und alle Auskünfte erhältlich von der Schweiz. Theaterschule, Abteilung Volkstheater, Alte Landstr. 57, Thalwil.

Musikpflege in Braunwald Sommerferien: 10. bis 24. Juli 1948

Durch die Initiative der nimmermüden Veranstalterin, Frl. Dr. Nelly Schmid, Zürich, unter der hervorragenden Leitung von Prof. Dr. Paumgartner, vom Mozarteum in Salzburg, mit einem vorzüglichen Orchester und einigen namhaften Solisten wurden dieses Jahr wiederum Musikkurse in Braunwald durchgeführt. Neben zwei kürzern Vorkursen « Die Kunst des Quartettspiels » (Pariser Streichquartett Calvet) und einem Liedkurs (Prof. Paumgartner und Sänger Patzak von Wien) wurde namentlich der Hauptkurs « Mozart und seine Zeit » für alle Ausführenden und Teilnehmer zu einem beglückenden Ferienerlebnis.



Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

CONTRA-SCHMERZ
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80

Prof. Paumgartner verstand es ausgezeichnet, die Werke des großen Meisters Mozart in Wort und Ton nahezubringen, jeden Morgen in Vorträgen und Erläuterungen mit darauffolgenden musikalischen Wiedergaben.

Während die Nachmittage für Ruhen und Wandern jeweils frei blieben, brachten an einigen Abenden nochmals Konzerte Mozarts unvergängliche, ernste und fröhliche Musik zu Gehör, meist so vollendet gestaltet, daß sich Mozarts Genialität, seine Eigenart und Vielseitigkeit immer wieder offenbarten.

War die reizvolle Bergwelt Braunwalds durch die Ungunst des Wetters oft verhüllt, so begünstigt schienen die Zuhörer von den herrlichen Darbietungen zu sein, von der Sonne, die aus dieser Musik strahlte.

Prof. Paumgartner schloß die Ferienkurse mit der Aufforderung an die Gäste, « Kultur und Kunst hochzuhalten, diese Güter zu fördern, damit sie hinübergerettet werden in eine bessere, schönere Zeit ». Wahrlich auch Aufgabe für den Erzieherberuf, Tröstung und Stärkung und Ermutigung zugleich auch für unser Ziel! K. Z.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Pro-Juventute-Obstspende für Bergkinder. Wir wollen die Kinder auch dieses Jahr nicht vergeblich warten lassen und richten daher heute wieder einen Appell an alle Lehrer und Schulleiter auf dem Lande, wie bisher mit ihren Schülern bei der bevorstehenden Aktion tatkräftig mitzuwirken. Die Bergkinder werden ihnen hierfür herzlichen Dank wissen.

Wir sind überzeugt, daß die demnächst stattfindende Anfrage bei den Gemeinden in obstreichen Gegenden überall den erhofften Widerhall finden wird und danken allen Helfern zum voraus recht herzlich für ihre Mühe.

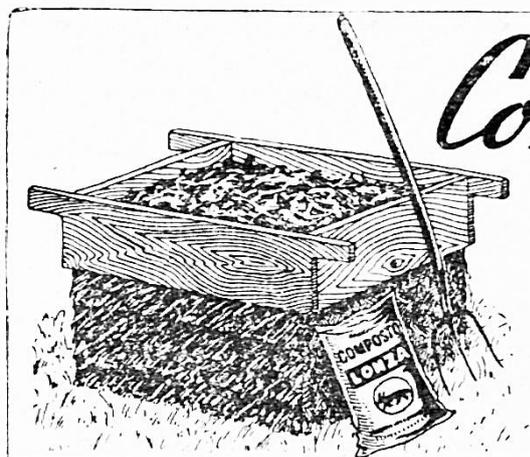
Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Unsere Mitglieder erhalten den prächtigen Leinenband: Anton von Castelmur: Der alte Schweizerbund, mit einem Beitrag über das Bundesbriefarchiv in Schwyz von Dr. Paul Hilber, durch unsere Vermittlung zu Fr. 5.— plus Wust und Porto. An Hand der 21 vorzüglichen Tiefdruckreproduktionen kann man den Ursprung, den Aufbau und die Ent-

*Wenn Sie beim Kauf von Schreib-
blocks, Reisemappen und Papeterien*



wählen, dann werden Sie sicher zufrieden sein

H. GOESSLER & CIE. AG. ZÜRICH



Composto Lonza

verwandelt Gartenabfälle, Laub,
Torf etc. rasch und billig in besten

GARTENMIST

LONZA A. G. BASEL